

*Call for Papers*

**ÖGS Kongress *Kritische Zeiten***

**3.-5. Juli 2023**

### **Privatheit und Familien in kritischen Zeiten: Erkenntnisse aus der Krise**

Die vergangenen Jahre haben die Weltgesellschaft vor viele Herausforderung in Zusammenhang mit multiplen Krisen gestellt. Neben der Covid-19-Pandemie rückte die Klimakatastrophe immer deutlicher ins kollektive Bewusstsein und durch den Krieg in der Ukraine wurden vielschichtige Bedrohungsszenarien real. Diese Krisen haben nicht nur auf gesamtgesellschaftlicher Ebene Auswirkungen, sondern werden auch in privaten, intimen und familialen Beziehungen relevant und manifest.

Die Sektionsveranstaltung möchte vielfältige empirische Erkenntnisse in Zusammenhang mit diesen Krisen aus unterschiedlichen methodischen, theoretischen und disziplinären Blickwinkeln bündeln. Inwiefern prägen gesamtgesellschaftliche Krisen Familienalltage und private Beziehungen? Welche Folgen lassen sich in intimen, innerfamilialen Beziehungsgeflechten und Gemeinschaften erkennen? Wie wird in familialen Lebensformen damit umgegangen? Welche Aufgaben und Bedeutungen werden Familien in solchen Zeiten zugeschrieben? Und wie beeinflussen krisenhafte Zeiten Generationen- und Geschlechterverhältnisse?

Neben diesen inhaltlich-empirischen Fragen soll die Veranstaltung auch Raum geben, um Implikationen von krisenhaften Zeiten für die methodische Umsetzung empirischer Familienforschung zu diskutieren. Was hat die Familienforschung aus der Krise/ in Zeiten der Krise(n) gelernt? Mit welchen forschungspraktischen, aber auch forschungsethischen Fragen müssen sich empirisch Forschende auseinandersetzen und welche neuen methodischen Problemstellungen machen innovative Lösungen erforderlich? Gerade in kritischen Zeiten, in denen viele Selbstverständlichkeiten brüchig werden, sind nicht nur private soziale Verbundenheit und individuelle Lebensgestaltung, sondern auch forschungspraktische Veränderungen zu beobachten. Die Notwendigkeit, die gesellschaftlichen Umbrüche zu erforschen, erfordert auch eine Reflexion der methodischen Herangehensweisen, um den tiefgreifenden Wandel adäquat untersuchen zu können.

Wir bitten um Vortragsvorschläge (deutsch oder englisch) von maximal einer Seite (ca. 400 Wörter) **bis zum 31.3.2023** an [familienforschung@oegs.ac.at](mailto:familienforschung@oegs.ac.at), die Rückmeldung erfolgt bis zum 16.4.2023, danach ist die Einreichung über conftool bis zu 30.4.2023 möglich.